

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 27. August 1959

Blatt 1696

Jeder vierte Fremde war ein Amerikaner
=====

27. August (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Juli. Demnach wurde von den Wiener Beherbergungsbetrieben der Aufenthalt von insgesamt 104.495 Fremden gemeldet. Darunter waren 88.771 Gäste aus dem Ausland. Es wurden insgesamt 292.979 Übernachtungen registriert.

Wie schon im Vorjahr kamen auch diesmal im Monat Juli die meisten ausländischen Gäste aus den Vereinigten Staaten, nämlich 17.385. Noch in keinem Monatsbericht konnte eine derart hohe Zahl von Besuchern aus Amerika ausgewiesen werden. Im Juli war jeder vierte Hotelgast amerikanischer Staatsbürger. Aus der Deutschen Bundesrepublik sind 14.938, aus Frankreich 5.650, aus Großbritannien 4.226, aus der Schweiz 3.920 und aus Italien 3.190 Besucher nach Wien gekommen.

In den Jugendherbergen waren 7.044 Jugendliche einquartiert, darunter 5.787 Ausländer. Die Campingplätze weisen 8.962 Besucher mit 23.917 Übernachtungen aus.

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

27. August (RK) Samstag, 29. August, Route 2 mit Besichtigung des Pratersterns, des Kinderspielparadieses Venediger Au, des Gänsehäufels und der Schule Stammersdorf sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen im 1., 2. und 21. Bezirk.

Abfahrt um 14 Uhr vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2.

- - -

Wiener Sommerkonzerte
=====

Samstag, 29. August

20.00 Uhr, Arkadenhof des Wiener Rathauses (Sitzplätze 7 S)

18. (letztes) Konzert: Großes Wiener Rundfunkorchester,
Dirigent: Max Schönherr

Strauß-Konzert (Werke von Johann Strauß Vater und
Johann Strauß Sohn)

- - -

Gesperrt bis 18 Uhr:Die Besten bei der 3. Weltmeisterschaft im Maschinschreiben
=====

27. August (RK) Am vergangenen Sonntag traten im Festsaal des Wiener Rathauses 234 Maschinschreiberinnen und Maschinschreiber aus 24 Ländern zur 3. Weltmeisterschaft im Maschinschreiben an. Im Hauptbewerb wurde ihnen zur Aufgabe gestellt, einen Text durch 30 Minuten hindurch mit höchster Geschwindigkeit abzuschreiben. Beim zweiten Preisschreiben, das zehn Minuten dauerte, ging es um den Weltmeistertitel im Perfektionsschreiben.

Nach Abschluß der Konkurrenz zogen sich die mit der Durchsicht der Arbeiten beauftragten 44 Prüfer in strenge Klausur zurück, um die insgesamt 468 Schreibarbeiten zu begutachten. Nach eingehender Durchsicht und Korrektur wurden die Arbeiten einer aus Vertretern aller beteiligten Ländern zusammengestellten Jury vorgelegt, die nochmals die Spitzenleistungen zu überprüfen hatte.

Weltmeisterin im Geschwindigkeitsschreiben und zugleich im Perfektionsschreiben wurde Lore Alt aus der Deutschen Bundesrepublik. Im ersten Wettbewerb bewältigte sie 17.110 Nettoanschlänge und auch im Zehn-Minuten-Schreiben blieb sie mit 5.453 Anschlägen die Beste. Sie hat damit bei drei Weltmeisterschaften vier Weltmeistertitel errungen. Der Sekretärin aus Stuttgart ist somit eine einmalige Leistung gelungen. Den zweiten und den dritten Preis im Geschwindigkeitsschreiben holten sich diesmal Sigrid Wissel und Käthe Jakob, beide aus der Deutschen Bundesrepublik, die Viertbeste wurde die Türkin Özbayrak Ece.

Die schnellste Österreicherin war Maria Karolyi aus Floridsdorf, die den ehrenvollen elften Platz errang. Sie ist im eigenen Haushalt beschäftigt und war bereits bei früheren internationalen Wettbewerben erfolgreich. Unter den Österreicherinnen befanden sich auch die jüngste und die älteste Teilnehmerin der Weltmeisterschaft. Die Floridsdorferin Edith Spindler placierte sich mit einer ausgezeichneten Leistung im Mittelfeld und wurde Weltbeste in der Gruppe der Jugendlichen unter 18 Jahren. Erfreulich war auch die Leistung von Frau Ella Palfy aus Mariahilf. Sie steht im 64. Lebensjahr und ist seit zwei Jahren nicht berufstätig. Frau

Palfy war volle 50 Jahre in einer Wiener Rechtsanwaltskanzlei beschäftigt.

Im Perfektionsschreiben war die Überlegenheit der Teilnehmerinnen aus der Deutschen Bundesrepublik noch eindeutiger. Mit Lore Alt an der Spitze sicherten sich die Deutschen die ersten sieben Plätze. Achte wurde die Ungarin Ferencné Jolán Esztergályos. Die beste Österreicherin Helene Hinnerth wurde Zwanzigste.

Die drei Besten im Geschwindigkeitsschreiben erhielten Preise in Höhe von 8.000, 5.000 und 4.000 Schilling, die ersten Drei im Perfektionsschreiben Schreibmaschinen. Die zweifache Weltmeisterin Lore Alt konnte außerdem auch die beiden Ehrenpreise der Stadt Wien, eine Schale und einen Pokal aus Bleikristall, in Empfang nehmen. Bei der heutigen Preisverteilung im Kursalon, mit der zugleich der 23. Kongreß der Internationalen Föderation für Stenografie und Maschinschreiben und die 3. Maschinschreib-Weltmeisterschaft zu Ende gingen, wurden noch 133 Preise an die Teilnehmer verteilt.

- - -

Rindernachmarkt vom 27. August

=====

27. August (RK) Neuzufuhren: Inland 3 Stiere, 53 Kühe, Summe 56; Polen 30 Kühe. Gesamtauftrieb: 3 Stiere, 83 Kühe, Summe 86. Verkauft: 60 Kühe, Unverkauft: Inland 3 Stiere, 23 Kühe, Summe 26. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 27. August

=====

27. August (RK) Neuzufuhren: Inland 2 Stück, Polen 300, Summe 302, Verkauft alles. Auslandsschlachthof: 152 bulgarische Schweine, Preis 12.80 bis 13.50 S. Lebhaftige Nachfrage nach den polnischen Schweinen. Sie notierten von 13.70 bis 14 S.

- - -

Empfang im Großen Festsaal
=====

27. August (RK) Gestern ~~a~~abend gab Bürgermeister Jonas anlässlich des XIV. Internationalen Limnologenkongresses, der gegenwärtig in Wien abgehalten wird, einen Empfang im Großen Festsaal des Wiener Rathauses. Von Seiten der Stadt Wien nahmen daran auch die Stadträte Glaserer, Lakowitsch, Mandl und Stadtschulratspräsident Dr. Zechner teil. Bürgermeister Jonas begrüßte die Kongressteilnehmer und lud sie ein, im Rathaus einen Wiener Abend zu geniessen, der als Ausgleich zu den fachlichen Beratungen des Kongresses gedacht sei.

- - -